

Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates

am Mittwoch, dem 22. April 2020,

im Großen Saal des Gemeindehauses von Kleinrinderfeld

Öffentlicher Teil:

Beginn: 19:00 Uhr

Die Erste Bürgermeisterin Eva **Linsendreder** begrüßt die anwesenden **Mitglieder des Gemeinderates**, Architekt Matthias **Versbach** sowie die der Sitzung beiwohnenden **Zuhörerinnen und Zuhörer**.

Sodann entschuldigt sie Gemeinderat Ekkehard **Grimm**, den dienstliche Verpflichtungen an der Sitzungsteilnahme hindern.

Vor dem Beginn der Verhandlungen gibt die **Erste Bürgermeisterin** bekannt, dass die laufende Legislaturperiode mit dieser Sitzung ihr Ende findet. Sie bedankt sich bei allen Mitgliedern des Gremiums für die Arbeit in den vergangenen sechs Jahren.

Leider – fährt die **Vorsitzende** fort – können wir uns aufgrund der aktuell geltenden Infektionsschutzbestimmungen heute von niemandem, der das Kommunalparlament verlässt, in würdiger Form verabschieden. Ich bin mir aber sicher, dass dies der neue Bürgermeister in der Zeit nach der Corona-Pandemie in geeigneter Weise nachholen wird.

Nach diesem Prolog steigt **Eva Linsendreder** in die Tagesordnung ein.

TOP 1

Festlegung der Tagesordnung für den öffentlichen Teil

Beschluss:

Der Gemeinderat billigt die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung.

Abstimmung: **14 : 0**

TOP 2

Genehmigung der Niederschrift vom 10. März 2020

Sachverhalt:

Gemeinderat Reiner **Spiegel** erklärt, dass sich seine Äußerung unter TOP 6 im öffentlichen Teil der Sitzung vom 10. März 2020 (*Gemeinsamer Antrag der CSUKL und UWG: „Information über den Ablauf der Briefwahl bei der bevorstehenden Kommunalwahl“*) nicht auf die Praxis in der Gemeinde Kleinrinderfeld, sondern auf die Briefwahl im Allgemeinen bezog und bittet, diese Ergänzung zur Klarstellung noch ins Protokoll aufzunehmen.

Die **Vorsitzende** erklärt, dass diesem Wunsch entsprochen wird.

Daraufhin fassen die **Mitglieder des Kommunalparlaments** folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt die unter TOP 6 um den Hinweis, dass sich die Äußerung von Gemeinderat Reiner Spiegel nicht auf die Praxis in der Gemeinde Kleinrinderfeld, sondern auf die Briefwahl im Allgemeinen bezog, ergänzte Niederschrift vom 10. März 2020 gemäß Artikel 54 Absatz 2 der Gemeindeordnung.

Abstimmung: **14 : 0**

TOP 3 a

Jahresrechnung 2018; Bericht der örtlichen Rechnungsprüfung für das Haushaltsjahr 2018

Sachverhalt:

Am Donnerstag, dem 05.12.2019, fand die örtliche Rechnungsprüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2018 statt.

Nach der Einsicht in die Rechnungsunterlagen wurden folgende Fragen aufgeworfen:

Textziffer 1:

Ist die Vollkaskoversicherung für das KFZ WÜ-K 1955 noch sinnvoll?

Textziffer 2:

Welche Bewandnis hat es mit den zwei Containern auf dem Gelände der Kläranlage?

Textziffer 3:

Wie begründen sich die zusätzlichen Ausgaben in Höhe von 25.660 € für die Kläranlage?

Textziffer 4:

Weshalb wurde der Gemeinderat nicht von der Überschreitung des Haushaltsansatzes unter der Haushaltsstelle 0.0200.6312 („Feiern und Ehrungen“) um 3.911,28 € unterrichtet?

TOP 3 b

Jahresrechnung 2018; Stellungnahme der Verwaltung zum Bericht der örtlichen Rechnungsprüfung

Sachverhalt:

Zu den vom Rechnungsprüfungsausschuss aufgeworfenen Fragen nimmt die Verwaltung Stellung wie folgt:

zu Textziffer 1:

Im Hinblick auf den geringen Restwert des Fahrzeugs WÜ-K 1955 wird die Verwaltung die Vollkaskoversicherung zum nächstmöglichen Zeitpunkt kündigen.

zu Textziffer 2:

Die zwei Container auf dem Gelände der Kläranlage dienen der Entsorgung von diversem Altmaterial, welches im gemeindlichen Bauhof regelmäßig in größerem Umfang anfällt und getrennt zu sammeln ist.

zu Textziffer 3:

Die zusätzlichen Ausgaben waren erforderlich, um den Regelbetrieb in der Kläranlage wieder sicherzustellen. Wie in der Sitzung am 21.06.2018 berichtet (TOP 6, Ziffer 1.2) mussten hierzu die alte Sauerstoffsonde und die verbrauchten Lüfter-Kerzen ausgetauscht werden.

zu Textziffer 4:

Aufgrund des Personalwechsels in der Gemeindekasse wurde damals schlichtweg übersehen, den Gemeinderat von der Überschreitung des Haushaltsansatzes unter der Haushaltsstelle 0.0200.6312 („Feiern und Ehrungen“) um 3.911,28 € zu informieren.

TOP 3 c

Jahresrechnung 2018; Nachträgliche Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben

Sachverhalt:

Nachdem die Fragen des Rechnungsprüfungsausschusses beantwortet sind, kann nunmehr die nachträgliche Genehmigung aller im Haushaltsjahr 2018 angefallenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben erfolgen.

Die **Vorsitzende** resümiert nochmals die über- und außerplanmäßigen Ausgaben des betreffenden Haushaltsjahres, die sich in Summe auf einen Betrag in Höhe von 247.113,74 € belaufen.

Anschließend erläutert der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, Gemeinderat Thomas **Scheuermann**, seine Sicht der Dinge.

Danach schreitet das **Gremium** zur Abstimmung und fasst folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, alle im Haushaltsjahr 2018 angefallenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben gemäß Artikel 66 Absatz 1 der Gemeindeordnung in Verbindung mit der Geschäftsordnung des Gemeinderates Kleinrinderfeld nachträglich zu genehmigen.

Abstimmung: **13 : 1**

TOP 3 d

Jahresrechnung 2018; Feststellung der Jahresrechnung und Entlastung

Sachverhalt:

Um die Akten des Haushaltsjahres 2018 endgültig schließen zu können, wird der Gemeinderat nunmehr um Feststellung der Jahresrechnung 2018 sowie um die Entlastung gebeten.

Die Jahresrechnung 2018 schließt mit folgenden Zahlen:

Solleinnahmen und -ausgaben Verwaltungshaushalt	4.736.427,84 €
Solleinnahmen und -ausgaben Vermögenshaushalt	1.392.466,04 €
Ergebnis: kein Fehlbetrag / kein Überschuss	0,00 €

In den oben erwähnten Sollausgaben sind enthalten:

Zuführungen zum Vermögenshaushalt insgesamt:	960.860,45 €
- Verwaltungshaushalt:	960.860,45 €
- Kanal:	0 €
- Wasser:	0 €
Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage:	503.538,71 €

Nachdem zu diesem Tagesordnungspunkt keine Wortmeldungen eingehen, schreitet das **Kommunalparlament** gleich zur Abstimmung und fasst folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat stellt die Jahresrechnung 2018 mit dem vorgetragenen Abschlussergebnis nach Artikel 102 Absatz 3 Satz 1 der Gemeindeordnung fest und beschließt die Entlastung.

Abstimmung: **13 : 0**

Da die Entlastung der **Ersten Bürgermeisterin** gilt, enthält sie sich der Stimme.

TOP 4

Feuerwehrgerätehausneubau – Beratung und Beschluss über die farbliche Gestaltung der Fassade (Berichterstatter: Matthias Versbach)

Sachverhalt:

Als Tischvorlage wurden den Mitgliedern des Gemeinderates ein Geheft mit drei Varianten zur farblichen Gestaltung der Fassade des neuen Feuerwehrgerätehauses sowie die hierzu von der Freiwilligen Feuerwehr Kleinrinderfeld abgefasste Stellungnahme (Schreiben vom 17.04.2020) ausgehändigt.

Die Freiwillige Feuerwehr empfiehlt, die Fassade des Längstrakts (Umkleideräume und Fahrzeughalle) gemäß Variante 1 (dunkelgrau) zu gestalten und für die Fassade des vorgelagerten Quertrakts (Schulungsraum, Jugendraum, Sanitäranlagen und Werkstatt) Variante 2 (hellgrau) zu wählen.

Die abschließende Entscheidung liegt aber beim Plenum. Um diese wird das Kommunalparlament heute gebeten.

Nach kurzer Diskussion schließen sich die **Mitglieder des Gemeinderates** dem Vorschlag der Freiwilligen Feuerwehr an und fassen folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die Fassade des Längstrakts des neuen Feuerwehrgerätehauses gemäß Variante 1 (dunkelgrau) und die Fassade des vorgelagerten Quertrakts gemäß Variante 2 (hellgrau) zu gestalten.

Abstimmung: **14 : 0**

TOP 5

Benachrichtigungen und Anfragen

1. Benachrichtigungen der Verwaltung:

1.1 Ergebnis der Kommunalwahl 2020

Der Gemeindevwahlausschuss hat in der Sitzung am Donnerstag, dem 26.03.2020, das amtliche Endergebnis der Bürgermeister- und Gemeinderatswahl festgestellt.

Von den 1.757 Wahlberechtigten haben 1.259 (= 71,66%) abgestimmt.

Zum neuen Bürgermeister wurde mit 797 Stimmen Harald Engbrecht gewählt. Der Kandidat der SPD/Freien Bürger, Dominik Hetzer, erhielt 440 Stimmen. 22 Stimmen waren ungültig.

Bei der Gemeinderatswahl verteilen sich Stimmen und Sitze wie folgt:

CSUKL:	9.907 Stimmen	vier Sitze
SPD/Freie Bürger:	11.785 Stimmen	fünf Sitze
UWG:	10.981 Stimmen	fünf Sitze

Die Sitze der **CSUKL** gehen an:

Wolfgang Schölch (1.171 Stimmen)

Christian Scheuermann (815 Stimmen)

Frank Heß (773 Stimmen)

Andreas Borst (769 Stimmen)

Für die **SPD/Freien Bürger** sind im Gemeinderat:

Sven Zipprich (1.217 Stimmen)

Dominik Hetzer (1.159 Stimmen)

Arnold Henneberger (898 Stimmen)

Hans-Jürgen Scheder (620 Stimmen)

Lore Ecker (594 Stimmen)

Die **UWG** entsendet in das Plenum:

Christoph Müller (1.307 Stimmen)

Thomas Scheuermann (1.021 Stimmen)

Franz-Josef Scheder (974 Stimmen)

Reiner Spiegel (826 Stimmen)

Matthias Grimm (742 Stimmen)

1.2 Informationen zum ehrenamtlichen Engagement der Bürgerinnen und Bürger in der Corona-Krise

Zwischenzeitlich konnten Helferkreise für den Einkaufs- und Besorgungsdienst für ältere Menschen, für die Verteilung von Sonderausgaben des Nachrichtenblatts und für das Nähen von Mundschutz gebildet werden. Allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich zu diesen ehrenamtlichen Tätigkeiten bereitgefunden haben, gilt seitens der Gemeinde höchster Respekt und allerbesten Dank.

1.3 Aktuelle Informationen zum Dienstbetrieb im Rathaus

Da sich mit dem Personal in der Gemeindeverwaltung kein „Zwei-Schichten-Betrieb“ darstellen lässt, bleibt das Rathaus unter dem Eindruck der Corona-Krise zur Minimierung des Infektionsrisikos für den Parteiverkehr vorerst noch geschlossen. Die Bürgerinnen und Bürger können sich mit ihren Anliegen aber jederzeit telefonisch oder per E-Mail an die Mitarbeiter/innen wenden. Sofern in unaufschiebbaren Fällen eine persönliche Vorsprache zwingend erforderlich ist, sind die notwendigen Hygienemaßnahmen (Mundschutz; Mindestabstand, ...) im Vorfeld mit den Beschäftigten abzustimmen.

1.4 Aktuelle Informationen zum dörflichen Leben in der Zeit der Corona-Krise

Aufgrund der Corona-Problematik haben die örtlichen Vereine und Organisationen vorerst alle Veranstaltungen abgesagt. Auch der „Seniorentreff Gemeindehaus“ bleibt bis auf Weiteres geschlossen.

1.5 Information zur Notbetreuung in der Kita „St. Martin“

Die Caritas-Kita „St. Martin“ bietet allen anspruchsberechtigten Eltern (Beschäftigte in systemrelevanten Berufen, Alleinerziehende, ...) während der Corona-Krise eine Notbetreuung an. Wann die Kinderbetreuungseinrichtung wieder zum Regelbetrieb zurückkehren wird, ist derzeit noch nicht absehbar.

1.6 Information über den Abschluss der Basissanierung der Kita „St. Martin“

Die Basissanierung der Caritas-Kita „St. Martin“ wurde mittlerweile erfolgreich abgeschlossen. Sobald das Projekt schlussgerechnet ist, wird der St. Johannesverein die zugesagten Fördermittel vom Bischöflichen Ordinariat und von der Katholischen Kirchenstiftung „St. Martin“ Kleinrinderfeld abrufen und an die Gemeinde weiterleiten.

2. Anfragen aus dem Gremium:

- 2.1 Der Dritte Bürgermeister Wolfgang **Schölch** regt an, den in Pflegeheimen lebenden Seniorinnen und Senioren aus Kleinrinderfeld in der Corona-Krise einen kleinen Gruß der Gemeinde (Blumenstrauß o. ä.) zukommen zu lassen.

Der Versand von Präsenten in Pflegeheime – so die **Vorsitzende** – ist aufgrund des damit verbundenen Infektionsrisikos nicht unproblematisch.

Trotzdem – ergänzt Protokollführerin Julia **Henneberger** – vergessen wir die Heimbewohner nicht. Wir übersenden ihnen monatlich kostenlos ein Exemplar unseres Nachrichtenblattes, damit sie den Kontakt zu ihrer Gemeinde nicht verlieren.

- 2.2 Gemeinderat Thomas **Scheuermann** erinnert Architekt Matthias Versbach nochmals an die Vorlage eines Bauzeitenplanes für den Feuerwehrgerätehausbau.

- 2.3 Sodann erkundigt sich Gemeinderat Thomas **Scheuermann**, wann die Zisterne für das Feuerwehrgerätehaus erstellt wird.

Die Errichtung der Zisterne – erklärt Architekt Matthias **Versbach** – erfolgt im Zuge der Gestaltung der Außenanlagen.

- 2.4 Gemeinderat Christoph **Müller** bittet um Auskunft, welcher Art die aktuell laufenden Revisionsarbeiten an der 220 kV-Leitung sind.

Hier werden – informiert ihn Verwaltungsleiter **Stadlbauer** – gerade die Leiterseile ausgetauscht.

- 2.5 Gemeinderat Reiner **Spiegel** ist daran interessiert, zu erfahren, wann die gemeindliche Grüngut- und Bauschuttsammelstelle wieder öffnet.

Ein genaues Datum – erwidert die **Vorsitzende** – können wir leider noch nicht bekanntgeben. Hier gilt es, die weitere Entwicklung in der Corona-Problematik abzuwarten.

- 2.6 Gemeinderat Thomas **Scheuermann** fragt nach dem Termin der konstituierenden Sitzung.

Nach Rücksprache mit Herrn Engbrecht – so Verwaltungsleiter **Stadlbauer** – wird sie voraussichtlich am Montag, dem 11.05.2020, stattfinden.

- 2.7 Abschließend entrichtet der **Fraktionssprecher der SPD/Freien Bürger**, Dominik **Hetzer**, der Ersten Bürgermeisterin und den ausscheidenden Gemeinderatsmitgliedern nochmals den Dank seiner Fraktion für die konstruktive Zusammenarbeit in der ausklingenden Legislaturperiode.

Nachdem die Tagesordnung abgehandelt ist und keine weiteren Anfragen vorgetragen werden, schließt die **Vorsitzende** den öffentlichen Teil der Sitzung um **19:57 Uhr**.

Die Vorsitzende:



Eva Linsenbreder
Erste Bürgermeisterin

Die Schriftführerin:



Julia Henneberger
Verwaltungsangestellte

Die Niederschrift wurde in der Sitzung vom **11. Mai 2020** nach Art. 54 Abs. 2 GO vom Gemeinderat genehmigt.



Harald Engbrecht
1. Bürgermeister